

Louie, Nephi und das Klavier

Noelle Lambert Barrus
(nach einer wahren Begebenheit)

Diese Geschichte spielt in Taiwan.

„Bereit, Louie?“, fragte Miss Li.
Louie nickte. Er legte die Finger auf die schwarzen und weißen Klaviertasten und begann zu spielen. *Pling, pling, pling.* Es war schön, wie die einzelnen Noten zusammen ein Lied ergaben. Er spielte die erste Seite und kam dann zur nächsten.

PLÄNG! O nein. Diese Stelle fiel ihm immer schwer. Viele schnelle Noten folgten aufeinander. Louie begann von vorn.

PLÄNG! Louie runzelte die Stirn. Nicht schon wieder! „Kein Problem“, meinte Miss Li. „Spiel’s nochmal langsam.“

Mit Miss Lis Hilfe spielte Louie das Lied noch ein paar Mal. Aber die eine Stelle schaffte er immer noch nicht gut.

„Die Stelle hat’s in sich, aber ich weiß, dass du das schaffst!“, ermutigte ihn Miss Li. „Üb doch vor unserem Vorspiel noch ein wenig daheim, in Ordnung?“

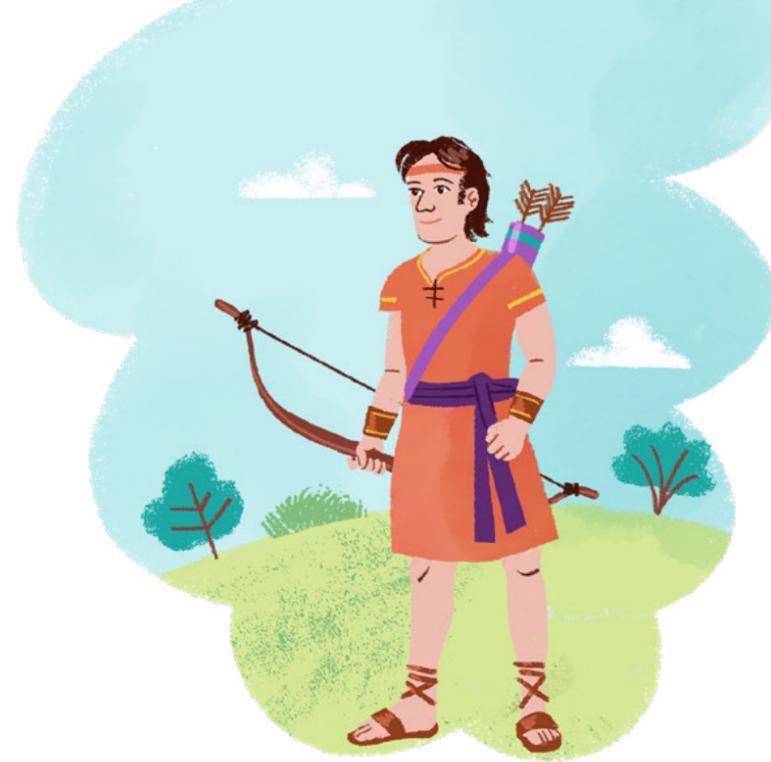
„Ja, okay“, erwiderte Louie.

Am nächsten Tag übte Louie das Lied erneut. Aber immer verspielte er sich bei dieser einen Stelle! *Pling, pling, PLÄNG.*

Vati kam ins Zimmer. „Und, wie läuft es?“, fragte er.

Louie zeigte auf das Notenblatt. „Diese Stelle ist echt schwer. Ich übe sie schon die ganze Zeit immer wieder!“

PLÄNG! Diese Stelle war so schwer!



„O ja, die sieht echt schwer aus!“, meinte Vati. „Da muss ich an eine Geschichte im Buch Mormon denken. Weißt du noch, als Nephi zurückgehen und die Platten holen musste?“

Louie machte große Augen. „Die Geschichte ist toll! Nephi musste immer wieder zurück und es wieder versuchen. Und der Vater im Himmel hat ihm geholfen.“

Vati lächelte. „Genau. Und wenn du dich weiterhin anstrengst, hilft der Vater im Himmel dir bestimmt so, wie er Nephi geholfen hat.“

Louie nickte und begann von vorn. Vati setzte sich auf einen Stuhl und hörte zu. Louie konzentrierte sich auf die schwere Stelle. Er spielte jede Note langsam.

Dann spielte Louie das ganze Lied von vorn. Mit jedem Mal wurde er ein wenig schneller. Schließlich spielte er alle Noten richtig! Das war ein tolles Gefühl. Ihm war gar nicht aufgefallen, wie viel Zeit vergangen war.

„Du hast es geschafft!“, rief Vati. „Gut gemacht!“

Mutti stand in der Tür. „Das hörte sich ja schön an, Louie!“

„Danke“, sagte Louie. „Endlich kann ich die schwere Stelle!“

Mutti nahm Louie fest in den Arm. „Ich bin stolz auf dich, dass du so fleißig warst!“

Am Abend des Vorspiels war Louie nervös. Sein Herz klopfte. Seine Hände waren feucht.

Schließlich wurde sein Name aufgerufen. Er ging auf die Bühne. Sein Blick fiel auf alle Eltern und Kinder im Publikum. Dann nannte er den Titel des Musikstücks und setzte sich auf die harte Klavierbank.

Louie holte tief Luft und legte die Hände auf die polierten Tasten. Er wusste, dass er sein Bestes gegeben hatte. Der Vater im Himmel würde ihm helfen!

Louie begann zu spielen. Er spielte jede Note so, wie er sie geübt hatte. Dann kam die schwere Stelle.

Er spielte jede Note richtig! Diesmal kam es ihm auch gar nicht so schwierig vor.

Schließlich war er beim letzten Ton angelangt. Als er die Finger von den Tasten hob, applaudierte das Publikum. Louie lächelte und verneigte sich. Mutti, Vati und seine Schwestern klatschten und lächelten ihn an. Er hatte es geschafft! Auch wenn es schwierig gewesen war, hatte er es wieder und wieder versucht. Genau wie Nephi! Und der Vater im Himmel hatte ihm geholfen. ●

